

Das interkulturelle Team - Pflege



FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

Das interkulturelle Team - Pflege

Welche typischen Probleme und Konflikte begegnen Ihnen in den multikulturellen Pflegeteams im Alltag?

Das interkulturelle Team - Pflege

☁ Active poll

0 83



Join at
slido.com
#3859 854

Welche typischen Probleme und Konflikte begegnen Ihnen in multikulturellen Pflegeteams im Alltag?

<https://app.sli.do/event/o4nhBMxM6KDAR3m8xzgC1n>



**Was können Sie
auf diesem Bild
erkennen?**

Das interkulturelle Team - Pflege



Ihre Einschätzung ist gefragt: welche Stimmung hat diese Frau gerade?

Andere Pflege

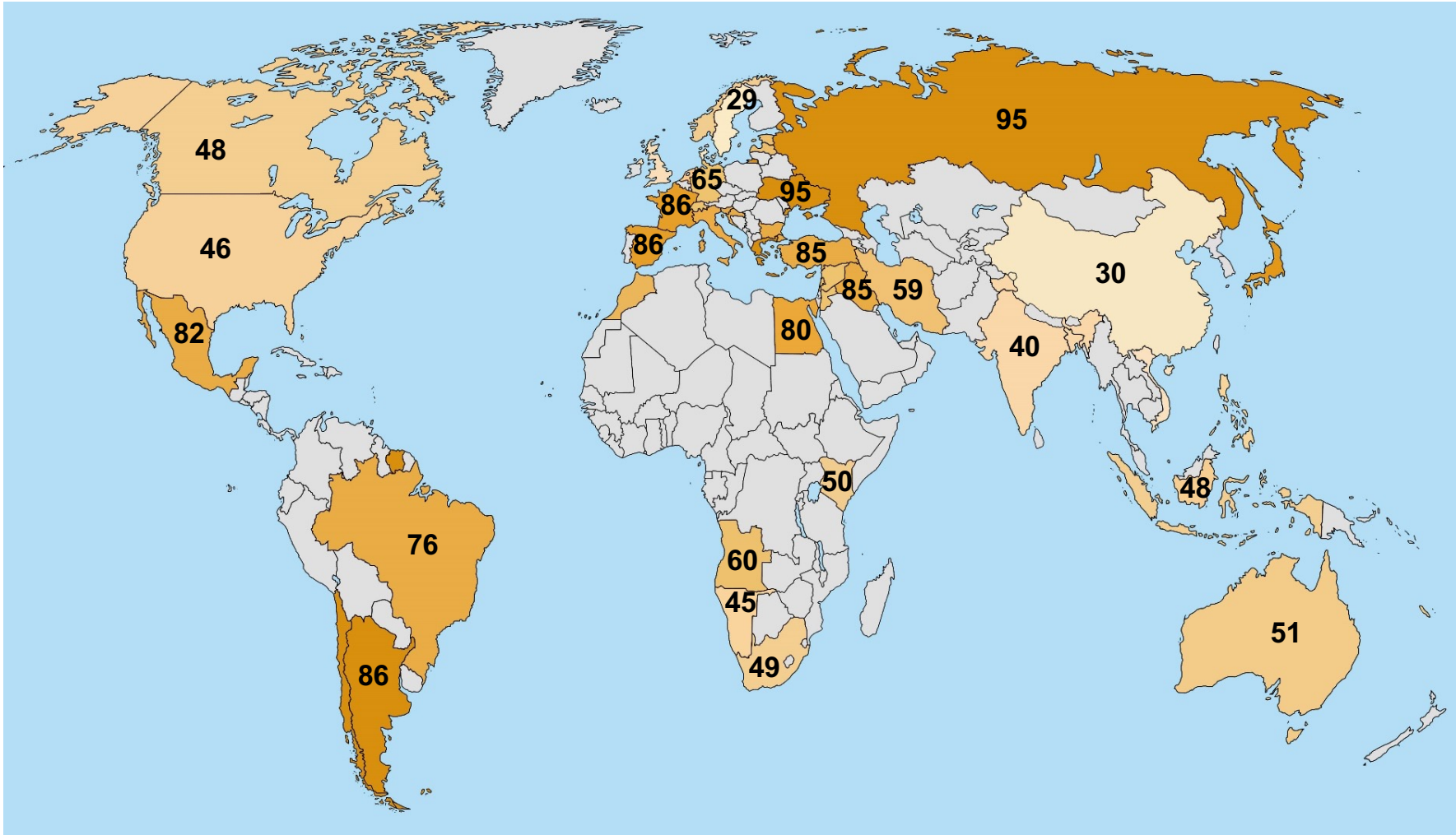
- direkte Pflege anders organisiert
- andere Ausbildung
- andere Versorgungsangebote
- andere Erwartungen



Kulturdimensionen nach Hofstede

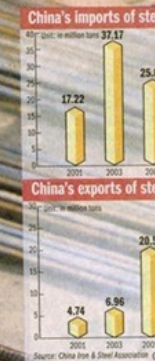
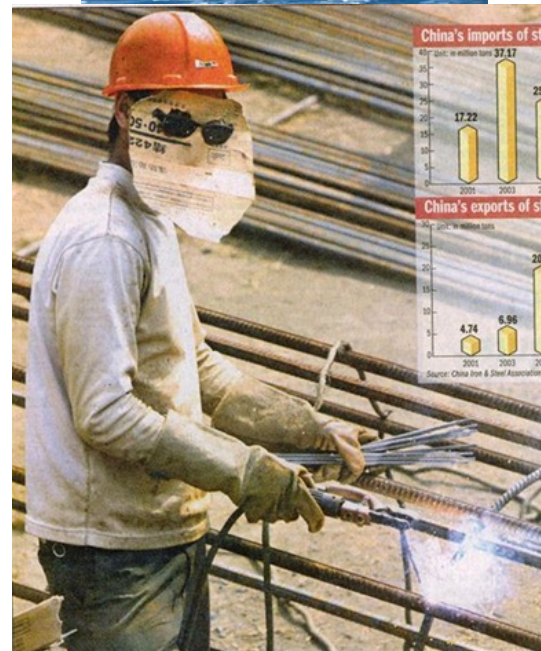


Unsicherheitsvermeidung



Eigene Darstellung – Quelle: <https://www.hofstede-insights.com/product/compare-countries/>, Geert Hofstede;

Arbeits- und Gesundheitsschutz in anderen Ländern



Gefährdungsfaktoren

psychisch



mechanisch



thermisch



elektrisch



klimatisch



chemisch



biologisch



spezielle physikalische, wie z.B.



Gefährdungsfaktoren

BGW/UK NRW: sicheres Krankenhaus

Inhalte des interkulturellen Trainings



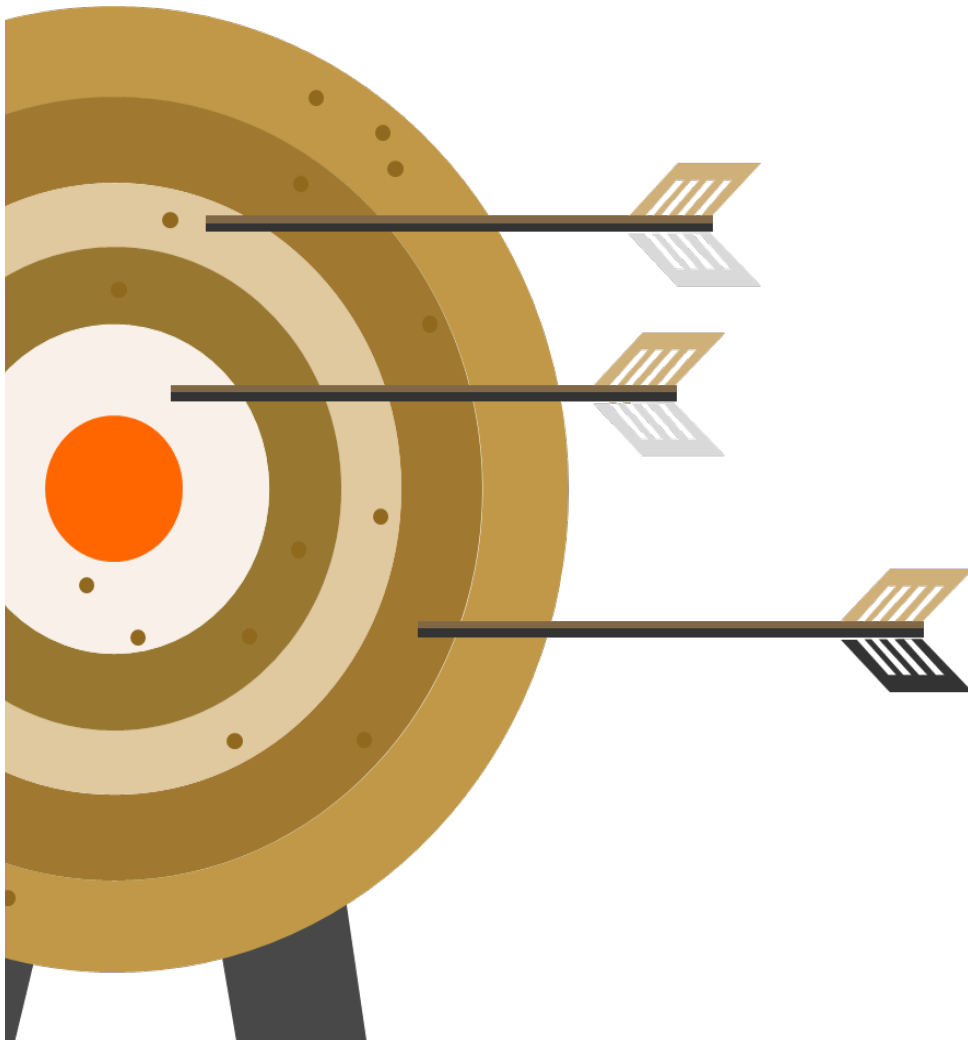
Das interkulturelle Team - Pflege



- Das Training richtet sich an Betriebe, die gezielt (Pflege-)Fachkräfte im Ausland anwerben und langfristig betrieblich integrieren wollen.
- Betriebe werden angeregt, die Trainingsergebnisse in ein betriebliches Integrationskonzept einzubetten
- Wir empfehlen, den BGW Orga-Check durchzuführen und darauf aufbauend ggf. eine Auszeichnung und finanzielle Förderung zu erwerben

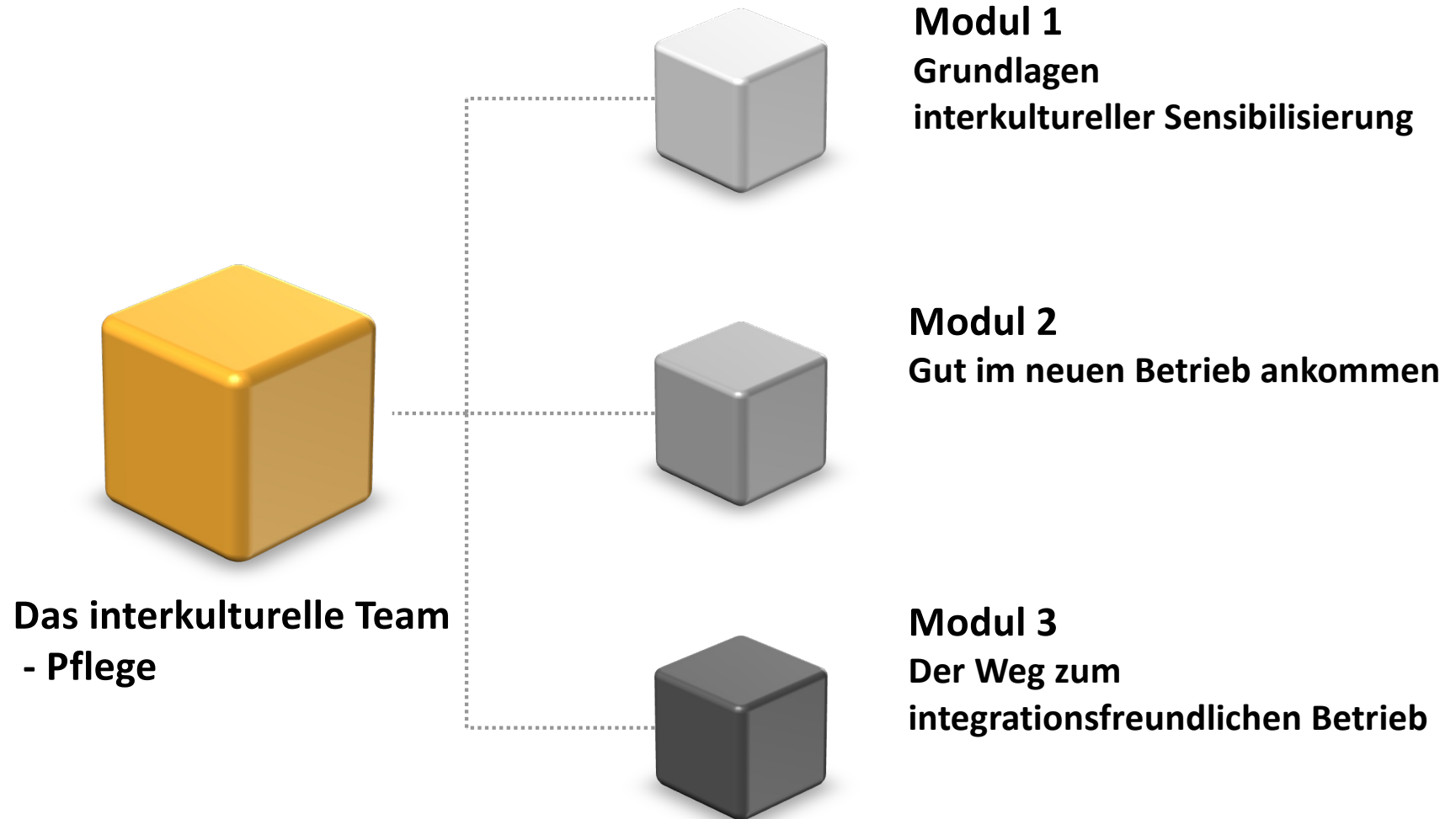
Das interkulturelle Team - Pflege

Ziele



- **Fördern eines kultursensiblen Umgangs in der interkulturellen Zusammenarbeit**
- **Verringern von Stresserleben wie auch Konfliktpotential**
- **Sichern und Fördern gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
- **Einbindung des Themas in den Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Einbindung in ein betriebliches Integrationskonzept**

Das interkulturelle Team – Pflege Module



**Das interkulturelle Team
- Pflege**

Dauer jeweils 1 Tag

Modul 1: Grundlagen interkultureller Sensibilisierung

- Zielgruppe:
 - Führungskräfte
 - Stammbelegschaft
 - internationale Pflegekräfte (bereits länger im Betrieb)
- Lernziele:

Führungskräfte und pflegerisches Personal -

 - sind für die **Situation** von neuen internationalen Beschäftigten **sensibilisiert**
 - werden **motiviert**, neue Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland bei der **Integration** in die für sie fremde (Arbeits-) Kultur zu unterstützen und hierfür ein gemeinsames **Teamverständnis** zu entwickeln.



Modul 2: Gut im neuen Betrieb ankommen

Text

- Zielgruppe:
Internationale Pflegekräfte (die neu im Betrieb sind)
- Lernziele:
Internationale Fachkräfte
 - werden bei ihrer **Integration** im neuen beruflichen Umfeld **unterstützt**
 - kennen wichtige **Arbeitsschutzanforderungen** und sind motiviert, sich sicherheits- und gesundheitsgerecht in ihrem Arbeitsalltag zu verhalten.



Modul 3: Der Weg zum integrationsfreundlichen Betrieb

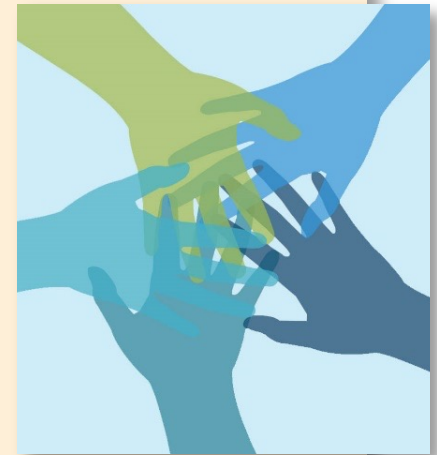
Text

- Zielgruppe:
Multiplikatoren im Betrieb wie bspw. PDL, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte oder Mentoren/ Integrationsbeauftragte
- Lernziele:
Teilnehmende
 - werden befähigt, neue Beschäftigte aus dem Ausland **kompetent einzuarbeiten** und zu führen
 - haben konkrete Impulse für die Einbettung der Trainingsinhalte in ein **Integrationskonzept** erarbeitet

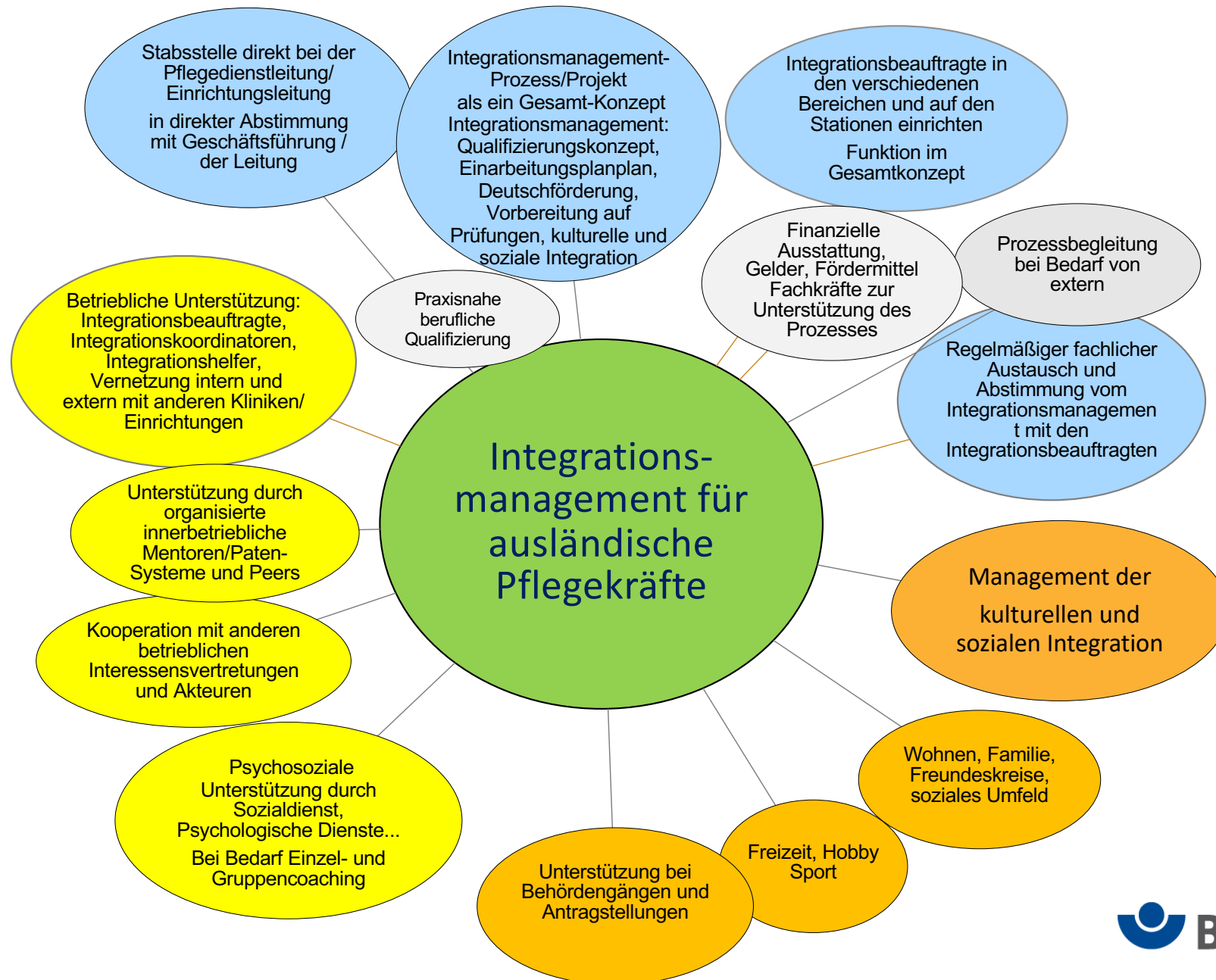


Wir möchten Sie mit dem Training unterstützen, Integration und Prävention zu verbinden, d.h.:

- Sie begeistern, **kulturelle Vielfalt und Diversität als Chance** zu betrachten
- neuen Kolleginnen und Kollegen Hilfestellungen geben, **Anforderungen** erfolgreich umzusetzen
- **vorbeugen**, dass „Integration“ zu **Ungerechtigkeiten, Abwertungen** von Qualifikation und Leistung oder Entwicklungsmöglichkeiten führt
- Wege aufzeigen, wie Sie scheinbar **kulturellen Barrieren und** möglichen **gesundheitlichen Belastungen** begegnen können
- Sie sensibilisieren, **Sicherheit und Gesundheit als zentrale Werte** bei allen Entscheidungen und Handlungen zu berücksichtigen.



Integrationsmanagement





Sicher und gesund mit System

Sicherheit und Gesundheit gut organisiert – für jeden Betrieb das Richtige

Handlungsmodelle

I. BGW Orga-Check (plus)

Basisangebot BGW Orga-Check zur rechtskonformen Arbeitsschutzorganisation **plus** ergänzende Maßnahmen zur Systematisierung und Verbesserung



Bonusprogramme

- BGW-Prüfung der eingereichten Dokumente
- Auszeichnung „Sicher und gesund organisiert“
- BGW-Card 25*

II. BGW AMS

BGW-Modell für ein betriebliches Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS)



- Kostenloses Audit durch AMS-Begutachter
- AMS-Gütesiegel
- Optional: Bescheinigung über ein BGM mit BEM
- BGW-Card 25 bzw. 50*

III. BGW qu.int.as

BGW-Modell für ein QM-System mit integriertem Arbeitsschutz (qu.int.as)



- Prämie: Finanzielle Förderung der Zertifizierungskosten
- MAAS-BGW-Zertifikat
- Optional: Bescheinigung über ein BGM mit BEM
- BGW-Card 25 bzw. 50*

* BGW-Card: 25 %- bzw. 50 %iger Rabatt auf alle kostenpflichtigen BGW-Leistungen

Tipp: Mehr zu den Handlungsmodellen und Bonusprogrammen unter: www.bgw-online.de/arbeitschutz-mit-system

Optionale Auszeichnung „Integrationsfreundlicher Betrieb“

Betriebe, die am BGW-Training „Das interkulturelle Team“ teilnehmen, haben die Möglichkeit eine **Auszeichnung zum integrationsfreundlichen Betrieb** zu erwerben. Voraussetzungen:

- ☐ Erfolgreiche Teilnahme an einem der **Bonusprogramme** BGW Orga-Check plus, BGW AMS oder BGW qu.int.as
- ☐ **Betriebliche Selbstverpflichtung** „Integrationsfreundlicher Betrieb“
- ☐ **Inhaltsverzeichnis des betrieblichen Integrationskonzepts**
- ☐ **Auszug Gefährdungsbeurteilung** (konkreter und nachvollziehbarer Bezug auf sprachlich-kulturell bedingte Gefährdungen)

Checkliste „Integrationsfreundlicher Betrieb“

1. Wir haben ein Konzept zur organisatorischen, fachlichen und soziokulturellen Integration unserer neuen Beschäftigten aus dem Ausland in Kraft gesetzt, das Ziele und Maßnahmen (z.B. Vorbereiten des Teams, Einarbeitungsprogramm, Mentoring, Teambuilding) sowie Budgets und Zuständigkeiten festlegt.	☐
2. Unsere neuen Beschäftigten werden bei der Einarbeitung über ihre Rechte und Pflichten zum Arbeitsschutz informiert. Vorschriften und Informationen sind für sie leicht zugänglich und verständlich.	☐
3. Wir berücksichtigen bei relevanten Planungen und Entscheidungen besondere Arbeitsschutzanforderungen an die neu ankommenden ausländischen Beschäftigten.	☐
4. Sprachlich und kulturell bedingte Gefährdungen sind fester Bestandteil unserer Gefährdungsbeurteilung. Die abgeleiteten Maßnahmen fördern das sicherheitsgerechte Verhalten und die Verantwortung aller Beschäftigten füreinander.	☐
5. Wir ermitteln gegebenenfalls besondere Bedarfe für sprachlich und kulturell angepasste Informations-, Kommunikations-, Unterweisungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen und setzen sie mit Beteiligung der Beschäftigten um.	☐
6. In Teambesprechungen sind sprachlich und kulturell unterschiedliche Verständnisse über den Berufsalltag (Formen der Zusammenarbeit, Arbeitsabläufe et cetera) feste Tagesordnungspunkte. Wir vermeiden stereotype Annahmen, geben Feedback und fördern interkulturelles Lernen.	☐
7. Konflikte, die z.B. aufgrund eines sprachlichen oder kulturellen Hintergrunds ausgelöst wurden oder beinahe eskaliert wären, klären wir sachlich. Wir leiten mit den Konfliktparteien Maßnahmen möglichst einvernehmlich ab und überprüfen sie auf ihre Wirksamkeit.	☐
8. Die Wirksamkeit des Integrationskonzepts wird in geplanten Abständen beurteilt. Daraus abgeleitete Maßnahmen tragen dazu bei, die Sicherheit und Gesundheit aller Beschäftigten fortlaufend zu verbessern.	☐

BGW – kostenfreie Erstberatung der BGW

BGW Erstberatung



Klären Sie mit unserer Unterstützung Fragen zur nachhaltigen Organisationsentwicklung und stellen Sie die Weichen für ein zukunftsorientiertes Vorgehen für Sicherheit und Gesundheit in Ihrem Unternehmen – eine unverbindliche Erstberatung im Umfang von bis zu zwei Tagen erhalten Sie bei uns kostenfrei.

Einer dieser beiden Tage kann als Strategietag genutzt werden, bei dem es entweder speziell um die Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen oder den Umgang mit psychischen Belastungen geht.

Vereinbaren Sie mit uns nach der Erstberatung oder dem Strategietag ein Beratungsprojekt, so liegt der Tagessatz für unsere externen Beraterinnen und Berater pauschal bei günstigen 750 Euro. Weitere Kosten berechnen wir Ihnen nicht. Ihre Vertragspartnerin ist die BGW.

Kontakt: Gesundheitsmanagement

Sie haben Fragen? Sie erreichen uns telefonisch oder über das Kontaktformular.

 **+49 40 20207-4862**  **Zum Kontaktformular**

Das interkulturelle Team – Pflege

Durchführung des interkulturellen Trainings



Das interkulturelle Team – Pflege

Podcast:

<https://www.bgw-online.de/bgw-online-de/service/medien-arbeitshilfen/medien-center/bgw-podcast-herzschlag/das-interkulturelle-team-63058>

Trainingsangebot:

<https://www.bgw-online.de/bgw-online-de/themen/sicher-mit-system/gesundheit-managen/das-interkulturelle-team-pflege-49016>



Das interkulturelle Team - Pflege

Haben Sie noch Fragen?

slido

Join at
slido.com
#2657 067

A square QR code with a white border, located on the right side of the blue Slido banner. It is used for quick access to the online session.

<https://app.sli.do/event/5cXgLYQiubdhD4mJoPNWME>

Dokumentation des Hands-on



Hands- on Interkulturelles Training

31.05.2023

16:00-17:00 Uhr

Meeting Link: [Meeting beitreten](#)

alternativ den Link kopieren und im Browser einfügen und beitreten:

[https://us02web.zoom.us/j/2310239006?](https://us02web.zoom.us/j/2310239006?pwd=NnJzSldhdXBEL3Q2bVo5VXZjM21xUT09)
[pwd=NnJzSldhdXBEL3Q2bVo5VXZjM21xUT09](https://us02web.zoom.us/j/2310239006?pwd=NnJzSldhdXBEL3Q2bVo5VXZjM21xUT09)

Meeting-ID: 231 023 9006

Kenncode: SN

Schlagwörter: Diversität, Diversity, Interkulturelles Training, kultursensibel, Prävention

Schreibe einen Kommentar

Kommentar *

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Ihr Kontakt zu uns



Friederike Kania
+49 173 6139212
Dorfstraße 9, 23714 Malkwitz
friederike.kania@t-online.de

und

BGW Hauptverwaltung Hamburg
Präventionsdienste
Gesamtbereich Präventionsdienste
Hauptverwaltung
Bereich Vertriebsunterstützung und
Beratersteuerung

040 20 20 7 – 48 62

040 20 20 7 – 48 53

gesundheitsmanagement@bgw-online.de